

# Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Flupp“ vom 9. Juni 2023 21:43

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich glaube, dass weiß Flupp.

Trotz des Aviator-Zitates hat er meiner Meinung nach weiter Dr. C. angesprochen.

Richtig.

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Das ist kein neues Fass, um was soll es denn bei Planungs- und Entwicklungsgesprächen sonst gehen?

„Ei ei“ ist eine passende Abkürzung für „Du machst das hier gut, ich lobe dich aber ich habe keine Beförderungsstelle für dich“. Du hast das auch verstanden, bist ja nicht blöd. Despektierlich? Wem gegenüber denn bitte?

Hast du dich ertappt gefühlt weil deine SL viel „ei ei“ macht?

Wie du meinst.

"Despektierlich" gegenüber denjenigen, denen zwischenmenschlich geäußerte Wertschätzung etwas bedeutet.

Es gibt Kollegen, die brauchen das, es gibt Kollegen, denen ist es völlig egal. Und es gibt auch Kollegen, denen Kritikgespräche völlig egal sind.

Zum Glück bin ich nicht auf das "ei ei" angewiesen, weil ich selbst diejenige bin, die im Zweifelsfall nur "ei ei" bieten kann. Ich habe das System nicht erfunden, für gute oder über die Regelaufgaben hinausgehende Tätigkeiten gibt es bei uns halt nur die vier Währungen:

- "Ei ei"
- Beurteilungen mit dem das konventionelle Beförderungsverfahren angegangen werden kann (in BW braucht man dafür grob 17 Jahre Dienst nach dem Ref und gute Beurteilungen)
- Beförderungsämtler mit Übernahme einer Tätigkeit (die aber eigentlich kein Lohn für gute Arbeit, sondern eine Versprechen auf zukünftig gute Arbeit sein sollten)
- Funktionsstellen

- Anrechnungsstunden (die dafür in der Regel jemand anderes weggenommen werden müssen)

Das System funktioniert, weil hinreichend vielen Kollegen das "ei ei" genügt. Mir wäre es grundsätzlich auch lieber, Leistung auch anderweitig honorieren, aber auch auf offensichtliche Minderleistung mehr Instrumente als nur das "Du du" zur Verfügung zu haben.

Für viele Schularten fallen übrigens mindestens zweieinhalb von den oben genannten Währungen dann auch noch aus. Wie wird da eigentlich gute Arbeit honoriert und wie schaffen es da die Kollegen noch ihren Dienst motiviert anzutreten?

Zitat

„Du machst das hier gut, ich lobe dich aber ich habe keine Beförderungsstelle für dich“.

Andersherum: Warum verbindest Du eigentlich eine gute Tätigkeitserfüllung mit einem Beförderungsanspruch?

Eigentlich heißt ja ein "Gut gemacht" erstmal nur, dass man im richtigen Job ist und keinen Nachbesserungsbedarf hat.